

Insekten: Nützlich oder Schädling?

Ein Beitrag von Thomas Schaal



Wenn wir zeitlebens mit den Augen der Kinder die Welt betrachten könnten, hätten viele Krabbeltiere nicht so einen schlechten Ruf. Im Gegenteil - Kinder gehen neugierig und unvoreingenommen auf Insekten zu. So bekommt denn auch der Lederlaufkäfer - der größte heimische Laufkäfer - das gebührende Interesse, obwohl er für uns Erwachsene wirklich Furcht erregend aussieht. Das Wissen um die Insektenwelt im Garten ist Gold wert und sollte im Grunde so früh wie möglich weitergegeben werden. Der Lederlaufkäfer ist ein nachtaktiver Jäger, der Insekten, Schnecken und Würmer vertilgt - Er ist absolut harmlos und wer ihn im Garten hat, kann sich glücklich schätzen!

Auch Ohrenkneifer können bei näherer Betrachtung Furcht einflößen - die Greifzangen am Hinterteil schinden schließlich Eindruck: Doch weit gefehlt: Ohrenkneifer können vielleicht einer Fliege was zu Leide tun - für Menschen sind sie absolut ungefährlich und im Garten zudem sehr nützlich. Sie vertilgen Unmengen Schädlinge in ihrem Leben und verdienen es geradezu, einen gemütlichen Unterschlupf zu bekommen: Idealerweise mit Stroh gefüllte Blumentöpfe, in denen sie sich tagsüber verstecken, um ausgeruht auf nächtlichen Beutefang zu gehen.

Auf dem Speiseplan der Räuber rangieren Blattläuse ganz oben. Sie sind der Paradeschädling Nummer 1 und werden von uns Gärtnern zu Recht nicht ins Herz geschlossen. Für Biologen sind sie schlicht "Pflanzensaft saugende Kleintiere" und dieser Pflanzensaft ist es, der sie für Räuber so appetitlich macht - einfach ein süßer Proteincocktail! Gerade Marienkäfer, Marienkäferlarven und die Larven der Florfliege haben sich auf Blattläuse spezialisiert. Dass aus der 'Fressmaschine' Florfliegenlarve nach der Verpuppung mal eine grazile Florfliegen-Schönheit wird, beweist, dass gerade die Insektenwelt voller Überraschungen steckt.

Wenn hübsche rote Käfer auf Ihren Lilienblättern sitzen, handelt es sich wiederum nicht um einen nützlichen Zaungast im Garten, sondern um einen Schädling erster Güte: das Lilienhähnchen - ein Käfer mit exklusivem Geschmack - außer Lilien, vielleicht noch Maiglöckchen, kommt hier nichts auf den Tisch! Gefahr erkannt - Gefahr gebannt. Die flugfähigen Käfer werden abgesammelt (bei Gefahr lassen sie sich zu Boden fallen) und die Pflanzen auch auf Eigelege und Larven untersucht und diese entfernt. Oft reicht ein harter Wasserstrahl.

Es gibt gute Gründe eine kleine verwilderte Ecke mit Brennnesseln im Garten zu haben, denn hier ist die Kinderstube vieler heimischer Schmetterlinge. Die Verwandlung von der Raupe zum Falter ist immer wieder ein Wunder. Finden sich nur noch verschrumpelte alte Raupenhäute - ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass bereits gut getarnte Puppen vorhanden sind. Jetzt dauert es 1 bis 2 Wochen bis das Geheimnis offenbart wird. Das Tagpfauenauge - einer der schönsten Schmetterlinge unserer Heimat - wird von Phlox geradezu magisch angezogen und das gilt für viele Tagfalter. Ein Phloxbeet im Garten ist deshalb ein Muss, wenn man sich für 'fliegende Edelsteine' begeistern kann.

Die Insektenwelt: ein fantastisches Universum! Wer sich Zeit nimmt und genau hinschaut wird wahre Wunder erleben. Das waren gerade Mal 6 von 6 Millionen.